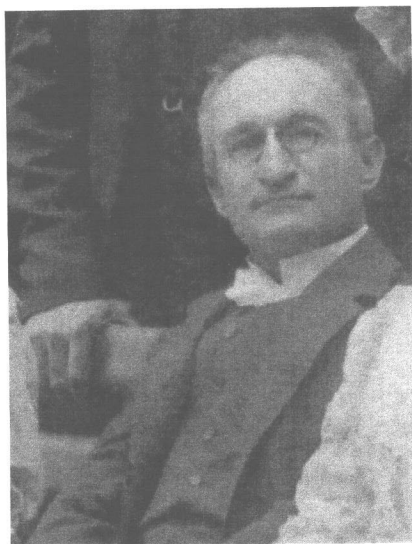


Heinz Barta, Michael Ganner,
Caroline Voithofer (Hg.)

Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag und 90. Todestag



Eugen Ehrlich

Vorwort

Wir freuen uns, den fünften Band der Reihe ‚Innsbrucker Beiträge zur Rechtstatsachenforschung‘ vorzulegen. Er enthält die Referate der vierten Tagung ‚Rechtstatsachenforschung – Heute‘, die am 14./15. Juni 2012 in Innsbruck stattgefunden hat.

Informationen zur Rechtstatsachenforschung an der Innsbrucker Rechtswissenschaftlichen Fakultät finden Sie unter der Internetadresse

www.rechtstatsachenforschung.at

Zu danken haben wir für die Veröffentlichung und die Drucklegung den Autor_inn_en, den Institutionen, die diese Publikation finanziell unterstützt haben und der innsbruck university press. Besonderer Dank gilt Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Manfred Rehbinder, der das Bild von Eugen Ehrlich für den Umschlag zur Verfügung gestellt hat.

Die Herausgeber_innen möchten darauf hinweisen, dass die Referate die Ansichten der Autor_inn_en wiedergeben und nicht mit denen der Herausgeber_innen übereinstimmen müssen.

Innsbruck, März 2013

Heinz Barta, Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
heinz.barta@uibk.ac.at

Michael Ganner, Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
michael.ganner@uibk.ac.at

Caroline Voithofer, Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
caroline.voithofer@uibk.ac.at

Inhalt

Abkürzungen	7
Bernhard Eccher	
Begrüßung	9
Andreas Schwartze	
Begrüßung	11
Heinz Barta	
Einleitung	15
Manfred Rehbinder	
Valtazar Bogišić in der Sicht des Rechtssoziologen Eugen Ehrlich	35
Johann Josef Hagen	
Eugen Ehrlich, der Begründer der Rechtssoziologie	42
Jakob Schiechl	
Aspekte des lebenden Rechts	57
Michael Ganner	
Die richterliche Rechtsfindung bei Eugen Ehrlich	79
Miriam Broucek	
Eugen Ehrlich und sein Vorwurf an die eigengesetzliche „juristische Logik“ der Pandektistik und Begriffsjurisprudenz.....	87
Caroline Voithofer	
Rechtsquellenlehre bei Eugen Ehrlich	99

Walter Fuchs

Eugen Ehrlich & der Rechtspluralismus	111
---	-----

Hannelore Schmidt

Eugen Ehrlichs Soziologie und Jurisprudenz	121
--	-----

Simon Laimer

Die stillschweigende Willenserklärung	133
---	-----

Josef Lercher

Zu Ehrlichs Lehre von der juristischen Person	145
---	-----

Özlem Taban

Zur Lehre der Rechtsfähigkeit bei Eugen Ehrlich	145
---	-----

Philipp Dobler

Zur Kontroverse zwischen Eugen Ehrlich und Hans Kelsen	166
--	-----

Derya Trentinaglia

Arthur Nußbaum und „Die Rechtstatsachenforschung“	181
---	-----

Georg Miribung

Alles was Recht ist – Überlegungen zu den Rechtsbegriffen von Eugen Ehrlich und Max Weber	197
--	-----

Torsten Engelage/Ada Sporer

Eugen Ehrlichs Politische Schriften	209
---	-----